



## **Beamte nicht abhängen: Mahnwachen vor Rathäusern und Verwaltungen in NRW – Verbote für größere Aktionen Anfang März**

### **komba gewerkschaft nrw fordert: Gerechtigkeitslücken dringend schließen.**

**Köln, 1. März 2013.** Mit zahlreichen Mahnwachen am Freitagvormittag unter dem Motto „Beamte nicht abhängen“ setzen in NRW die Beamtinnen und Beamte ein Zeichen dafür, dass mit ihnen weitere finanzielle Einschränkungen nicht zu machen sind. Vor Dienstbeginn demonstrierten Mitglieder der komba gewerkschaft nrw vor Rathäusern, Ämtern und Verwaltungen. Ihre Forderung: Eine 1 zu 1 Übertragung des Tarifergebnisses.

Andreas Hemsing, stellvertretender Landesvorsitzender der komba gewerkschaft nrw, größte Kommunalgewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion: „Auf Grund der bestehenden Gerechtigkeitslücken bezüglich der Sonderzuwendungen, der Wochenarbeitszeit (41 Stunden) und der Anwärterbezüge ist eine weitere Ungleichbehandlung nicht hinzunehmen. Um die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes in NRW aufrecht zu halten, gilt es angemessene Bezahlstrukturen und Arbeitsbedingungen zu schaffen, die wettbewerbsfähig sind. Von daher dürfen die Beamtinnen und Beamten in NRW von der Einkommensentwicklung nicht abgekoppelt werden. Wir fordern zu Recht eine 1 zu 1 Übertragung des Tarifergebnisses.“

### **Mahnwachen als Verbote für Warnstreikaktionen und Kundgebungen Anfang März**

Die komba Orts- und Kreisverbände mobilisieren derzeit ihre Mitglieder beider Beschäftigungsgruppen zusätzlich für die bevorstehende Großdemonstration am 6. März 2013 in Düsseldorf, zu der die heutigen Mahnwachen als Verbote dienten. Hemsing: „Der öffentliche Dienst sorgt täglich dafür, dass Deutschland funktioniert. Demgegenüber mauern die Arbeitgeber und argumentieren gebetsmühlenartig mit leeren Kassen.“

Beamte wie kommunale Beschäftigte zeigen mit Beginn der Tarifverhandlungen Ende Januar 2013 eine große Solidarität mit den Landesbediensteten, deren Tarifrunde es im eigentlichen Sinne ist. „Das Ergebnis der diesjährigen Tarifverhandlung der Länder ist richtungsweisend für die Runde in 2014. Ein schwacher Abschluss bei den Ländern und Beamten wäre eine Steilvorlage für die kommunalen Arbeitgeber, in der nächsten Tarifrunde Gehaltszuwächse zu verweigern. Grund genug, um gemeinsam für ein spürbares Plus in der Lohntüte zu demonstrieren“, so Hemsing.

### **Über die komba gewerkschaft:**

Die **komba gewerkschaft** ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihre privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Dabei vertritt sie die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen und idealen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Politik und Arbeitgebern.

Sie ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften und weiteren Mitgliedsgewerkschaften sowie darin in Orts- und Kreisverbänden sowie Partnern. Im **dbb beamtenbund** und **tarifunion** integriert, bildet die **komba gewerkschaft** gemeinsam mit den Dachorganisationen eine starke Solidargemeinschaft von über 1.260.000 Mitgliedern.

### **komba gewerkschaft nrw:**

Mit 150 Orts- und Kreisverbänden, drei Fachgruppen, derzeit acht Regionalgeschäftsstellen und über 40.000 Mitgliedern stellt die **komba gewerkschaft nrw** wiederum die größte Fachgewerkschaft im **dbb nrw** dar. Nur mit dieser großen Zahl von Mitgliedern kann ausreichend Druck auf die öffentlichen Arbeitgeber und Dienstherren ausgeübt werden. Und gemeinsam mit allen Beamten und Tarifbeschäftigten ist es möglich, das notwendige Protestpotenzial aufzubauen, um berechnete Forderungen effektiv durchzusetzen.

### **Pressekontakt:**

**komba gewerkschaft nrw**

Fax 0221.91 28 52 5  
www.komba.de/nrw

### **Pressebüro Friedel Frechen**

Freier Journalist  
Chefredakteur kombainform  
Tel 0228.92 87 83 0  
Mobil 0170.340 2997  
Mail pressebuero.frechen@t-online.de

### **Antje Kümmel**

Presse und Öffentlichkeitsarbeit/  
Online-Redaktion  
Tel 0221.91 28 52 28  
Mobil 0177.276 0302  
Mail kuemmel@komba.de